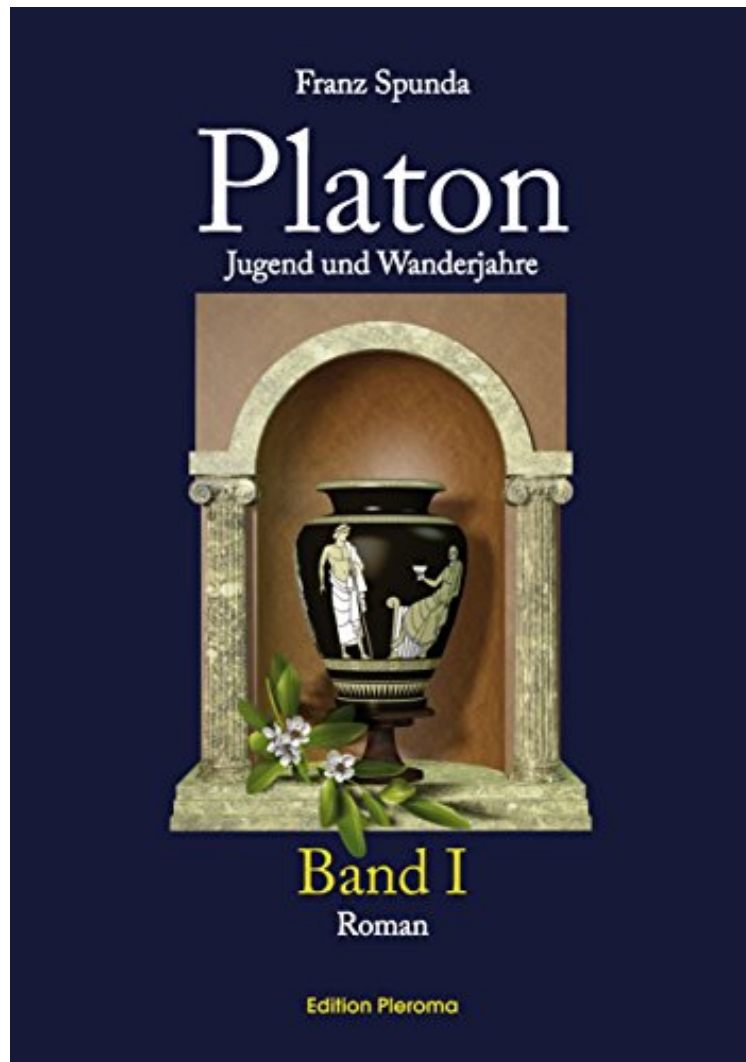


[Free pdf] Platon: Jugend und Wanderjahre - Band 1

Platon: Jugend und Wanderjahre - Band 1

Von Franz Spunda

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #588483 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-19Erscheinungsdatum: 2014-09-19File Name: B00NQ3ZB34 | File size: 66.Mb

Von Franz Spunda : Platon: Jugend und Wanderjahre - Band 1 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Platon: Jugend und Wanderjahre - Band 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Platon, Synonym mit der ewigen WahrheitenVon Gogolopoulos StefanosMeine Begegnung mit Platon und Sokrates war eine Besondere fr mich, da ureigene Bewusstseins- und Seelenaspekte in mir berhrt wurden. Ich spreche bewusst von Begegnung denn Zeit ist fr mich eine Illusion und alle Energien, auch die von Sokrates und Platon, sind im ewigen jetzt prsent. Beim Lesen beider Bcher ging ich durch ein Wechselbad der Gefhle denn viele seelischen Aspekte aber auch gemachte Erfahrungen von Platon besonders aber von Sokrates berhrten mich so tief, dass ich meine Freudetrnen mit Mhe halten konnte. Ich erlebte die Begegnung zuerst, wie immer bei mir, mit der weiblichen Kraft des

Universums, bevor ich mental in die philosophische Tiefe der Interpretation der ewigen Wahrheiten mich hineinversetzte. Das Leben von Sokrates würde ich, mit ein feierlichen Ritual vergleichen, wissend um die Rolle, wissend, dass das relative der Formenwelt nur ein 'Schatten' des Originals, der archetypischen Ideen aus den inneren Ebenen ist. Genau wie die 300 Spartaner, die in ihrem letzten Tag wissend, dass sie am kommenden Tag in den sicheren Tod gingen, abends davor sich wuschen und sich ihre Körper und ihren langen Haaren mit duftenden Salben einreibt, so als ob sie bald in Hochzeitnacht mit der Braut gingen. Ja, die Braut war, was wir Tod nennen, der Triumph über das Vergängliche, in Wirklichkeit die Rückkehr in die Heimat, zurück in die Ebenen des Lichtes. So würde ich auch das Leben von Sokrates bezeichnen, besonders sein letzter Tag wo er auch rituell ein Bad genommen hat, seine Standhaftigkeit, die durch sein Daimon (sein höheres Selbst) ihm zugewiesene Rolle in Glanz zu erfüllen, das Menschsein und das Göttliche im Menschen hoch in Ehren zu halten, mit den Augen des Hohepriesters und gleichzeitig in tiefer Demut die Menschen zu begegnen, 'ich weis, dass ich nichts weis', wohnend in zwei Welten gleichzeitig, wissend, dass es kein höheres Glück auf Erden gibt, als das Gefühl, sein wahres Selbst, die reine, wahre und ewige Liebe ist, die wie eine Sonne im Herzen eines göttlichen Menschen strahlt, erkannt und von anderen (Platon) anerkannt zu werden. Denn der Sinn der Schöpfung ist Begegnung des All-Einen mit sich selbst in dualer Welt. Begegnung 'Veränderung der Schwingungen innert Felder' das ist der Sinn. Jeder, der Resonanz mit diesen Feldern der Philosophie empfindet, sind die Biographien dieser beiden großen Philosophen der Antike eine große seelische Bereicherung.

Kurzbeschreibung Dieser biografische Roman über den antiken Philosophen Platon (428-348 v. Chr.) wurde zu Lebzeiten des Verfassers nicht aufgelegt und ruhte jahrzehntelang in einem Archiv. Der bewundernswerte Mut von Franz Spunda, Platons Werke zunächst gründlich zu studieren und sie nach einer spannenden Lebenslegende zu befragen, ist derart einzigartig, dass dieses umfangreiche Buch in zwei Bänden in einer problematischen Gegenwart erscheint, in der es notwendig geworden ist, wieder vehement an das platonische Weltbild zu erinnern. Moderne Philosophen verlassen den Radius diesseitiger Belange kaum, fehlt ihnen doch inzwischen jene kultische Weihe, die dem Philosophen Platon den durchdringenden Blick für die unsichtbare Wahrheit hinter der Realität zuteil werden lie. Im Gegensatz zu seinem Schüler Aristoteles verleiht Platon der Seele Flügel. Er verbannt das Sein nicht in die Kerker zwischenmenschlicher Vernunft, wo man meint, das Glück ausschließlich im Erdenstaub finden zu können, sondern erhebt das menschliche Bewusstsein in die überirdische Ideenwelt. Im ersten Band leben die Eindrücke aus Platons Jugend auf, vor allem seine Berührungen mit der bahnbrechenden Philosophie des Sokrates treten zu Tage. Platon empfindet großen Schmerz über die Verurteilung und den Tod von Sokrates. Ergriffen von dessen Erkenntnisstiefe bewahrt er die sokratische Lehre und verleiht der Gestalt des Meisters Unsterblichkeit in seinen Schriften. Platon reist auch nach Ägypten und erfährt eine Führung durch die Amenti-Mysterien. Dem initiierten Platon erschließt sich jenes Phänomen, das wir heute Trance nennen und das zur damaligen Zeit Tempelschlaf genannt wurde. Er befindet sich in einem leeren Raum und sein Mystagoge rät ihm, tief zu atmen und in Rufen zu denken. So wird Platons Einbildungskraft gelenkt und erzeugt innere Bilder, in denen sich tiefere Schichten seiner unsterblichen Seele offenbaren.

Kurzbeschreibung Dieser biografische Roman über den antiken Philosophen Platon (428-348 v. Chr.) wurde zu Lebzeiten des Verfassers nicht aufgelegt und ruhte jahrzehntelang in einem Archiv. Der bewundernswerte Mut von Franz Spunda, Platons Werke zunächst gründlich zu studieren und sie nach einer spannenden Lebenslegende zu befragen, ist derart einzigartig, dass dieses umfangreiche Buch in zwei Bänden in einer problematischen Gegenwart erscheint, in der es notwendig geworden ist, wieder vehement an das platonische Weltbild zu erinnern. Moderne Philosophen verlassen den Radius diesseitiger Belange kaum, fehlt ihnen doch inzwischen jene kultische Weihe, die dem Philosophen Platon den durchdringenden Blick für die unsichtbare Wahrheit hinter der Realität zuteil werden lie. Im Gegensatz zu seinem Schüler Aristoteles verleiht Platon der Seele Flügel. Er verbannt das Sein nicht in die Kerker zwischenmenschlicher Vernunft, wo man meint, das Glück ausschließlich im Erdenstaub finden zu können, sondern erhebt das menschliche Bewusstsein in die überirdische Ideenwelt. Im ersten Band leben die Eindrücke aus Platons Jugend auf, vor allem seine Berührungen mit der bahnbrechenden Philosophie des Sokrates treten zu Tage. Platon empfindet großen Schmerz über die Verurteilung und den Tod von Sokrates. Ergriffen von dessen Erkenntnisstiefe bewahrt er die sokratische Lehre und verleiht der Gestalt des Meisters Unsterblichkeit in seinen Schriften. Platon reist auch nach Ägypten und erfährt eine Führung durch die Amenti-Mysterien. Dem initiierten Platon erschließt sich jenes Phänomen, das wir heute Trance nennen und das zur damaligen Zeit Tempelschlaf genannt wurde. Er befindet sich in einem leeren Raum und sein Mystagoge rät ihm, tief zu atmen und in Rufen zu denken. So wird Platons Einbildungskraft gelenkt und erzeugt innere Bilder, in denen sich tiefere Schichten seiner unsterblichen Seele offenbaren.

über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Franz Spunda (1890-1963) gehörte mit Gustav Meyrink, Karl Hans Strobl, Alfred Kubin und Leo Perutz zu der Gruppe österreichischer Schriftsteller, die seit dem ersten Drittel des 20. Jahrhunderts ihre Leser bis zum heutigen Tage mit mystischen und fantastischen Romanen begeistern.